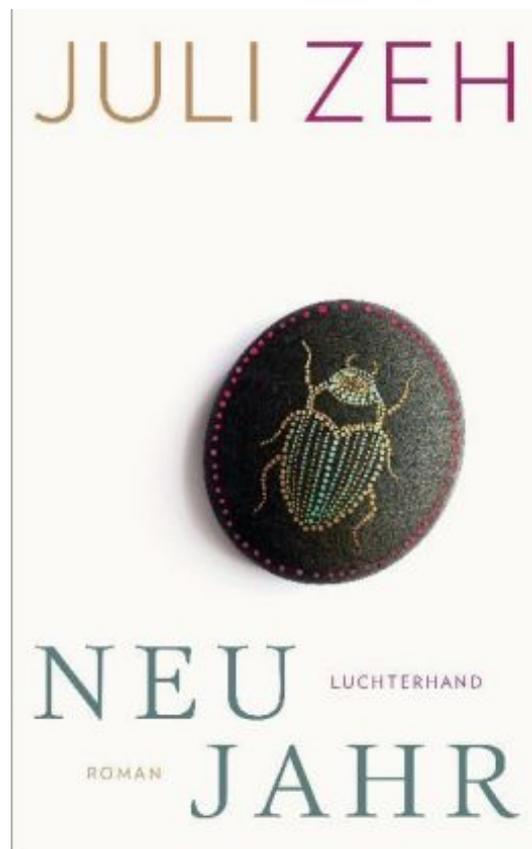


BUCHTIPP



Die Schatten der Vergangenheit

Henning und Theresa verbringen mit ihren zwei Kindern den Jahreswechsel in einem einsamen Landhaus auf Lanzarote. Sie praktizieren ein modernes Familienmodell, haben beide gutdotierte Jobs und kümmern sich gemeinsam um Sohn und Tochter. Aber Henning geht es schlecht. Der Urlaub soll eine Auszeit sein, Entspannung vom Alltag. Doch selbst dort wird Henning von Angstzuständen und Panikattacken geplagt, die er einigermaßen erfolgreich vor seiner Familie verbirgt. Am Neujahrsmorgen entschließt er sich zu einer Radtour in die Berge. Schlecht ausgestattet und ohne Proviant zwingt er sich den Steilanstieg hinauf bis zu einem hoch über dem Ort gelegenen Haus, das ihn magisch anzieht. Ihn erfasst eine seltsame Stimmung, er erinnert sich, bereits einmal hier gewesen zu sein, als Kind, mit seiner Schwester und das etwas Schreckliches dort passierte.

Die Erzählweise der Autorin ist diesmal sehr speziell. Gekonnt arbeitet sie immer wieder mit verschiedenen Ebenen von Zeit und Wahrnehmung. Das erhöht die Spannung enorm.

Eine sehr eindringlich erzählte Geschichte über nicht bewältigte Traumata, die noch lange nachwirkt. Klare Leseempfehlung!

Juli Zeh „Neujahr“
Luchterhand 2018
20,-- €